



FZ Bienen - Postfach 1631 - 56706 Mayen

Herrb
Jürgen Manz
Hinter Kasholz 4
66773 Schwalbach

Ihr Ansprechpartner: Katharina Faist
Tel: 02602-9228-1739
Fax: 06747/9523-680
eMail: Katharina.Faist@dlr.rlp.de

Mayen, den: 31.07.2023

Prüfbericht für Honig, Proben-Nr.: 2023 / 214

Angaben zur Probe

Probennahme:	Auftraggeber	
Probeneingang:	10.07.2023	Probe i.O.: Yes
Verpackung/Menge:	Neutralglas/Probe	
Ihre Kennzeichnung/Charge:	Los-Nr. 2023/001	
Art der Prüfung:	Vollanalyse	
Mindesthaltbarkeit:	ohne	
Beginn/Ende der Untersuchung:	10.07.2023 / 31.07.2023	

Charakteristik des Honigs (x)

Farbe:	goldgelb
Konsistenz:	klarflüssig
Sauberkeit:	ohne Beanstandung
Geruch/Geschmack:	aromatisch-süß / honigtypisch

Chemisch-physikalische Analyse

Wassergehalt in % (AOAC):	17,0	DIN 10752-1:2018-09
elektr. Leitfähigkeit in mS/cm:	0,30	DIN 10753:2000-12
Invertase in U/kg (Sieg.):	228,9	DIN 10759:2016-12
HMF in ppm (HPLC) (x):	nicht analysiert	DIN 10751-4:2018-09
Sediment (x):	normal	
Prolin in ppm (Ough) (x):	nicht analysiert	
Fruktose/Glukose (Enzym-Test) (x):	nicht analysiert	
Thixotropie (Louveaux) (x):	<input type="checkbox"/>	
sonstige Analysen (x):		

(x) = nicht akkreditiert

Mikroskopische Untersuchung DIN 10760**Pollen**

Pollenzahl:	500	
Brassica-Typ (Raps-Typ)		32 ca. %
Myosotis (Vergißmeinnicht)		24,8 ca. %
Pyrus-/Prunus-Typ (Kern-/Steinobst)		14,6 ca. %
Salix (Weide)		12 ca. %
Robinia (Scheinakazie)		6,2 ca. %
Rubus-Typ (Himbeer-Typ)		2,8 ca. %
Centaurea cyanus (Kornblume)		1,4 ca. %
Acer (Ahorn)		1,4 ca. %

Honigtauelemente

Pilze:	-
Algen:	+
Sporen:	-
kristalline Masse:	++
wenig Honigtauelemente/Pollen	

Sonstige Sedimentbestandteile

hefeähnliche Bestandteile
Rußpartikel

Beurteilung (x)

Sortenempfehlung: Blütenhonig

Der Honig ist in seiner Konsistenz, Sauberkeit und seinem Aroma einwandfrei.

Der untersuchte Honig entstammt einer Mischtracht verschiedener Nektar- und wenigen Honigtauspendern mit einem merklichen Anteil aus der Robinientracht. Sensorisch ist keine der Trachten prägend, eine botanische Sortenbezeichnung entfällt. Der Pollen der Robinie gilt als unterrepräsentiert, durch ihre fructosereichen Nektaranteile ergibt sich die noch flüssige Konsistenz.

Die hohe Invertase-Aktivität entspricht strengsten Qualitätsanforderungen. Der gemessene Wassergehalt ist ohne Beanstandung.

Das Sediment weist vereinzelt hefeähnliche Bestandteile auf. Geschmacklich ist keine beginnende Gärung wahrnehmbar.

Anzeichen ausländischer Herkunft wurden nicht festgestellt. Der Honig entspricht in den untersuchten Kriterien der Honigverordnung vom 16. Januar 2004.

Hinweis: Rußpartikel können auf natürliche Weise in den Honig gelangen. Ein möglicher Eintragungsweg ist über den Honigtau, da an diesem viele Partikel der Luft haften bleiben. Somit sind dies mitunter auch natürliche Sedimentbestandteile, die im Honig vorkommen können. Aber auch die imkerliche Betriebsweise kann Ursache für Ruß im Honig sein.

Der Prüfbericht darf nur vollständig vervielfältigt werden. Das Prüfergebnis bezieht sich ausschließlich auf die dieser Untersuchung zugrunde liegenden Proben. Der Bericht entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO 17025: 2018.

i.A.

Katharina Faist
Prüfpersonal

Anlage (bei Pollenanalyse)